

4. Geschichte der ehemaligen Reichsstadt Oppenheim am Rhein.
Darmstadt im Verlag des histor. Vereins 1859.

Für diejenigen, welche des verstorbenen Darmstädtischen Galleriedirektors Hubert Müller Prachtwerk: die Katharinenkirche zu Oppenheim, Darmstadt 1824, besitzen oder zu benutzen veranlasst sind, wird das vorstehende Buch eine willkommene Gabe sein. Der erste Theil desselben gibt auf 225 Seiten die Stadtgeschichte, im zweiten finden wir nicht weniger als 221 Originalurkunden zum ersten Male edirt.

W.

5. Die Abteikirche zu Werden an der Ruhr. Mitgetheilt von August Stüler, Geh. Ober-Baurath und Architekt Sr. Maj. des Königs, Text von Ludwig Lohde. Berlin: Verlag von Ernst und Korn, 1857.

Obgleich die Rheinlande die ansehnlichsten und zahlreichsten Bauwerke des Mittelalters bewahren und somit einen bedeutenden Abschnitt der modernen Kunstgeschichte fast ausschliesslich beanspruchen, sind doch die wenigsten dieser Bauten einer monographischen Bearbeitung unterzogen worden. Die in ihren wissenschaftlichen Resultaten längst überholten und zu ihrer Zeit so verdienstlichen Zusammenstellungen Sulpiz Boisserées in seinen Denkmalen der Baukunst am Niederrhein, Monographien wie diejenigen von Mertens über das Aachener Octogon in Försters Wiener Bauzeitung, von Quast's schätzenswerther Chronologie der Gebäude Cölns in unseren Jahrbüchern, Andr. Simons Abteikirche zu Schwarzhendorf und andre haben gewiss ihr Verdienst, aber ihrer sind doch unendlich wenig im Verhältniss zu der Denkmäler-